

# Illustrirte Frauen-Zeitung

Berlin   
Wien 



Preis des einzelnen  
Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt  
fl. 1.60), jährlich M. 10.- (fl. 6.-,  
mit Postversandt fl. 6.40).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

### I. Unterhaltung.

Aus den Papieren einer Einsamen. Erzählung von Luise Westkirch. (Schluß.)  
Der Föhn in den Alpen. Von Dr. Herm. J. Klein.  
Erbarmen. Novelle von Freiherr von Schlicht.  
Zur Kinderbekleidungs-Frage. Von Sanitätsrath Dr. W. Koeldecken.  
Liebesruhe. Gedicht von Anna Ritter.  
Neues aus dem Reich der Rose. Von Max Hessdörffer.  
Zur silbernen Hochzeit des Herzogs Dr. Karl Theodor und der Herzogin Maria Josepha in Bayern. Von Alex. Braun.  
Redactions-Post.

### Illustrationen.

Frühlings-Ibnl. Original-Zeichnung von Leopold Rothaug.  
Am Strande von Scheveningen. Nach dem Gemälde von H. Petersen-Angeln.  
Der verlorene Sohn. Nach dem Gemälde von V. Vautier.  
Dr. Karl Theodor, Herzog in Bayern. Portratt.  
Maria Josepha, Herzogin in Bayern. Portratt.

### II. Feuilleton.

Ein Eichenzweig für das Mausoleum des Fürsten Bismarck.  
Aus der Frauenwelt.  
Handarbeiten.  
Geschäftliches.

### Illustrationen.

Ein Eichenzweig für das Mausoleum des Fürsten Bismarck.  
Die Mode. 5 Abbildungen.  
Handarbeiten. 1 Abbildung.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Hochwasser. Eine schlesische Dorfgeschichte von Bianca Bobertag. (2. Fortsetzung.)  
Künstliches Wettermachen. Von W. Bergmann.  
Lösungen unseres Preis-Ausschreibens: „In welcher Weise und bei welchen Gelegenheiten verschenken Herren an Damen Blumen?“  
Neue Moden.  
Aus dem Leserkreise.

### Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 7 Abbildungen.

### IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 10. Reise-Cape mit anschließenden Schultern. Runder Hut mit Wildfedern-Gestel.
2. Kleid mit Lap und Revers.
- 3 u. 13. Staub- oder Reifemantel mit Serpentine und weiten Ärmeln. Reisehut mit Wildfedern-Gestel.
4. Organby-Kleid mit angelegtem Schoß.
5. Hemdbluse aus gestreiftem Flanel.
6. Hemdbluse mit gesticktem Einsätzen.
7. Sommerkleid mit kleinen Revers.
8. Bluse mit Passenstück.
11. Gegenansicht zu Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381.
12. Gegenansicht zu Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381.
- 14-15. Staubmantel mit Pelzine und Capuchon.
16. Kostüm mit geschweiften Jacke und dreifachem Rock.
17. Runder Hut aus zweifarbigem Stroh, mit Spitzen und Federn garnirt.
- 18-19 u. 9. Tüll-Cape mit Shawl-Enden. Capote-Hut.
20. Chemiset „Serviteur“.
21. Große Cravate mit Spitzenabschluss.
22. Bluse mit Revers-Kragen.
24. Halbhohe Jacke mit geschweiftem Schoß.
25. Blumen-Toque mit Reiber.
27. Gegenansicht zu Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381.
29. Piqué-Kleid mit Passe für junge Damen.
- 30-31. Morgenjacket oder Bluse mit Säumen-Garnitur.
32. Capote-Hut mit Farben.
- 33 u. 60. Runder Hut „Marie Luise“ mit Bindebändern.
- 34 u. 58. Runder Hut mit irischer Spitze.
35. Bluse aus gemusterter Gaze.
36. Toque mit Federbusch.
39. Gürtel aus abfahrrtem Metallband mit Bronzeschließen und Schieber.
40. Gürtel aus Sammetleder mit Bronzeschließen.
41. Jabot mit Stehkragen.
42. Châtelaine aus Silber.
43. Amazonen-Hut mit Wildfeder-Gestel.
44. Frühjahrs-Jächer mit Malerei.
45. Kamm mit Metall-Auflagen.
- 46 u. 59. Kleid mit Passe aus irischer Spitzenarbeit.
47. Toque aus zweifarbigem Bast mit Taffel-Garnitur.
48. Sonnenschirm mit Rüschen-Garnitur.

- 49 u. 26. Kleid mit geschlossenem Bolero und Tütentopf.
50. Amazonen-Hut mit Straußfedern.
51. Sonnenschirm mit carrirtem Bezug.
52. Sommerkleid mit Lap und Westentheilen.
- 53 u. 38. Hut mit Rüschen-Garnitur.
54. Kleid mit verzierten Reifsalten (smock) für Kinder von 2—3 Jahren. Glocken-hut.
- 55 u. 28. Sommerlicher Reitanzug für Damen.
56. Reithut aus grauem Stroh.
- 57 u. 23. Kleid mit Rüschen-Garnitur.
61. Waschkleid mit Kragen-Garnitur.
62. Schneidkleid mit Frackhoh.
63. Kleid mit dreifacher Tunica. Nach einem Pariser Modell.
64. Dreispiz aus goldbraunem Stroh mit Weidensträußen.
65. Anzug mit offener Jacke und Rock aus einem Stück.
66. Runder Hut mit Stoffrüschen und Federn.
67. Trauerkleid mit Tunica und Franzenbesatz.
- 68 u. 37. Amazonen-Hut mit perlenbesetzten Federn.
69. Cape mit Rückenfalte für ältere Damen.
70. Schneiderei. Faltenblende.
- 71-73. Bolant-Rock mit neuartigem Schnitt.
- 74-75. Rococo-Schleife.

### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

1. Reisehut für junge Mädchen.
- 2 u. 10. Born aufgeschlagener Hut für Mädchen bis zu 6 Jahren.
3. Hut aus Florentiner Stroh für Mädchen bis zu 12 Jahren.
- 5 u. 4. Matrosenkleid (Bluse und Rock) für Mädchen von 10—12 Jahren.
6. Kittelkleidchen für kleine Knaben.
7. Kleid mit Kreuzstich-Stiderei für Mädchen von 4—6 Jahren.
- 8-9. Zusammenlegbare Kinder-Bettstelle für die Reisezeit.
11. Waschkleid für Mädchen von 15—17 Jahren. Schutzhut in Glockenform.
12. Waschkleid mit Stiderei für Mädchen von 9—11 Jahren.
13. Matrosenanzug (langes Beinkleid, Weste und Bluse) für Knaben von 12—14 Jahren.
- 14 u. 17. Kleid mit Vortzenbesatz für Mädchen von 8—10 Jahren.
- 15-16. Blusenkleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 11—13 Jahren.
- 19 u. 18. Bezogener Hut für kleine Kinder.

20. Nachthemd mit Passe für Mädchen von 6—8 Jahren.
21. Beinkleid (Springhöschen) für Mädchen von 6—8 Jahren.
22. Taghemd aus einem Stück für Mädchen von 6—8 Jahren.

### VI. Handarbeiten.

1. Geknüppte Franze. Abschluss für Decken, Behänge u.
2. Ede mit irischer Spitzenarbeit für Decken, Bitragen, Hut-Garnituren u.
3. Rand-Bordüre mit irischer Spitzenarbeit für Sonnenschirme, Rouleaux, Abschlüsse u.
- 4 u. 6. Hächer mit schattirter Plattstich-Stiderei.
- 5 u. 13. Brodteller mit Kerb- und Flachschnitt.
- 7-8. Tischläufer mit Blumenstiderei.
- 9-10. Kissen-Überlage oder kleine Decke mit Stiel- und Kreuzstich-Stiderei.
11. Spiegel mit ausgefalteten Holzbrand.
12. Toilette-Tisch mit Spiegel.

### Beilage: 25 Schnittmuster und 11 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Hut aus rosa Phantasie-Stroh mit vorn aufgeschlagener, durch gleichfarbigen Tüll verschleierter Krempe. Rosen und schwarzer Hafer bilden die weitere Ausstattung. Schwarze Sammet-Bindebänder. Graues Tuchkleid mit weißer „Luchspitze“ garnirt.

Bezugsquelle: W. Wallner, Berlin NW, Torothenstr. 38/39.

Modenbild 1381: Ein Promenaden-Anzug, zwei Reunion-Toiletten, eine Bluse und ein Hut nebst Cape.

Modenbild 1382: Eine Braut-Toilette und ein Kleid für eine Brautjungfer.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverfand fl. 1.60. In der Schweiz fr. 3.35.  
Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.  
Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz fr. 3.25.  
Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.  
In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins fr. 5.—; nach anderen Ländern fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die l. l. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Anzeigen

Jedigen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Co. in Paris, 31 bis Rue de Faubourg Montmartre. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 10.  
Belgien: Brüssel, Riebling & Co.; Lebdoue & Co.: fr. 4.—.  
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: \$ 3 000.  
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4.  
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
Dänemark: Kopenhagen, H. Sagerup; A. J. Höp & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.: Kr. 2.50.  
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter: fr. 3.75, mit Postverf. fr. 4.75.  
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.  
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Rutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6.  
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Italien: Rom, Voelcher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.  
Niederlande: Amsterdam, H. Eijndrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sälpt'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.  
Norwegen: Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.  
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.  
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.  
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.  
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wafeninga Buchhlg.: Finn. M. 4.—.  
Mitau, Ferd. Besthorn: Rbl. 1.50.  
Moskau, J. Deubner; Großmann & Ansbel; Alex. Lang; V. Post's Buchhlg. (N. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odessa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.60.  
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wasserhagen: Rbl. 1.50.  
Riga, G. Bruhs; J. Deubner; Jond & Polesky; R. Symmel; W. Mellin & Co.; G. J. Sidmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.  
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Höll; H. Olawski; G. Sennwald; G. Wende & Co.: Rbl. 1.25.  
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frijs'sche Buchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.  
Serbien: Belgrad, B. Gjurcic; Ernst Eichbaed; Milo Staitch: Dinar 3.90.  
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.  
Ver. Staaten von Nordamerika: Sämmtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.





Pl. 1382.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI JAHRG., HEFT 9.  
1. MAI 1899.

1. Toilette für eine Brautjungfer. Ueber ein Unterkleid aus mattblauer Seide legt sich zunächst gleichfarbige, über diese, mit Hortensien in Blau und Rosa bemalte, weisse Seiden-Gaze. Im Rücken geschlossene Blusentaille mit Hortensien und Sammetband-Schleifen garnirt. Krepp, in Püffchen geordnet, umranden den Aus-

schnitt, säumt als Rüsche den obersten Gaze-Rock und bildet den Gürtel mit langen Schärpen-Enden. Haarpfeil aus Victoria-Brillanten in vergoldeter Silberfassung.

2. Braut-Toilette aus weissem Moiré. In kleine Püffchen geordneter Krepp bildet die runde Passe der im Rücken geschlossenen Taille. Echte Spitzen umranden

die Passe und zieren, in Verbindung mit Myrten-Strässen, die drapirten Taillen-Vordertheile, sowie den Schleppe-rock. Durch einen vom Rücken ausgehenden Gürtelteil, der, nachdem der Rock über die Taille gehakt ist, sich leicht gefaltet um den Taillenschluss legt, letzteren gleichsam verdeckend, wirkt das Kleid prinzeßförmig.

Bezugsquellen: Toiletten: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 1); M. Wallner, Berlin NW, Dorotheenstr. 38/39 (Fig. 2). — Haarschmuck: A. Schulz, Berlin W, Unter den Linden 22/23 (Fig. 1).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

## Neue Moden.

München. — Bei der Vorliebe für die klassische Rebingote-Form wollen die blusenartigen Taillen wenigstens den Eindruck einer solchen hervorbringen, indem sie das jeweilige Ornament des Rockes in verjüngtem Maßstab aufnehmen. Der Handstricker ist hierbei der breiteste Spielraum gewährt. In vielverzweigten Blüthengewinden breitet sie sich über die Vorderbahn des Rockes aus und verläuft zu beiden Seiten in schmalen Ranken, während sie an dem Vordertheil der Taille den niederrartigen Einsatz umkränzt.

Ein sehr schönes Beispiel dieses vornehmen, von fleißigen Händen selbst herzustellenden Kleiderschmuckes zeigt eine Toilette aus weissenblauem, durch weisse Email-Tüpfchen belebten Voile, der reich mit hochgestickten Fliederzweigen aus weisser glänzender Seide verziert ist. Einen gewählten Geschmack bezeugen Grund tambourirt und chemisetaartig der weissenförmigen Garnitur einer pastellgrünen oder grauen Taille eingefügt.

Die mehr und mehr sich einbürgernde Tunica bedingt eine Garnitur des unteren Rockrandes durch mehrfache, über einander liegende Bogenreihen, rund geschnittener Volants oder auch Plissee. Neben der malerisch drapirten, seitlich vorn durch eine Schnalle oder einen großen Knopf mit Malerei, Lederprägung oder Ciselirung gehaltenen klassischen Tunica findet sich ein vorn und hinten spitz zugeschnittenes Uebergewand, das an einem überaus distinguirten Modell aus weiß und lila Taffet-Musselin das Streifenmuster des Stoffes sehr reizvoll verwerthet. Mit dem Ueberwurf, der mit halbmeter hoher ein-

gerechter, irischer Spitze umrandet ist und über das breite Plissee des Rockes fällt, harmonirt die Taille, an der das Streifenmuster scharfwinklig zuläuft, während Kermel und Kragen ganz aus irischem Spitzengewebe gebildet und mit lila Sammet eingefasst sind.

Sehr schöne Wirkungen werden durch Spitzen-Einsätze erzielt, die man in kunstreichen Verschlingungen dem Grundstoff appliziert, was bei den zarten Seiden-Musselinen zu einem bewundernswürdigen technischen Meisterstück wird. Weiße Quipure-Einsätze, von grauem, schmal gekräuseltem Atlasband begleitet, ziehen sich in allerlei Schnörkeln als durchbrochenes Muster über einen elfenbein-weißen, von blauen Blümchen überrankten Rock aus Foulard-liberty hin und wiederholen sich an der, in lose Falten geordneten Taille, deren oberer Theil aus grünblau unterlegter Quipure besteht.

Neben den Phantasie-Kostümen, die ihre Motive dem hellenischen Alterthum wie der Zeit Watteaus und dem Empire entlehnen, besteht das Schneiderkleid, die ureigene Schöpfung der praktischen Gegenwart, nach wie vor zu vollem Recht. Dasselbe bestrebt sich nicht nur besonderer Ausschmückung in aufgestepter Jacken-Garnitur aus schmalen Säumchen oder Bisen an Rock, Taille und Ärmeln, in ausgeboigten, den Rock umrandenden Streifen und Serpentine-Volants, es greift sogar vom Wollkleid zum seidnen über. Das seidene Schneiderkleid ist eine geradezu herrliche Errungenschaft der Mode. Kann man sich etwas Eleganteres denken, als ein Kleid aus schwerem weichen Satin-Ideal, das vom Rocksaum bis zum Gürtel in sich symmetrisch verjüngenden Rundbogen mit brei-

terer und schmalerer, kräftig gewirkter Seidenlyse bezart benäht ist, das der ganze Rock, der in leichte graziose Glockenfalten ausfällt, wie aus einem Guß erscheint. Kein Nähtchen ist sichtbar, und die einzelnen Bogen schließen sich in schön abgepaßten Streifen auf unbedingt vollendete Art ineinander. Die Taille ist in entsprechend kleineren Rundbogen besetzt und verläuft völlig naturgemäß in ein kurzes ausgeboigtes Schößchen; Kragen und Ärmel gliedern sich in der gebotenen Entwicklung des Grundmotivs wie selbstverständlich aufs beste an. Ein breiter Revers mit kräftiger mattweißer Relief-Spitze belebt discret die Taille. Das ganze Kostüm erscheint nicht gemacht, sondern in seinem tadellosen Sitz und systematischen Zusammenhängen der Einzelheiten wie etwas aus inneren Gesetzen Erwachsenes, Gewordenes. Zur Vervollständigung einer so ausgesucht edlen Toilette empfiehlt sich ein breitkrempiger, weißer oder schwarzer Strohhut mit hohem Kopp, reich garnirt mit süppig wallenden Straußfedern, die von einer ciselirten Schließe, wie die Münchner Goldschmiede sie nach berühmten Mustern schaffen, zusammengefaßt werden. Unter den Federn schmiegt sich am Hutrand über dem Ohr eine großblättrige Centifolie ins wellige Haar, und im Nacken gekreuzte breite Sammetbänder, mit kleinen Schmucknadeln dicht am Halse über einander genestelt, befestigen den tief zurückgesetzten kleidsamen Hut.

Die Schirme erscheinen in lichten Pastell-Farben mit Griffen in derselben Schattirung. Als Handschuhe behaupten sich die sammetartigen „Venezianer“, die für die modernen Farben besonders geeignet sind und den mattgrünen und blaßblauen Glacés den Rang ablaufen. Alex.



1. Weiss-Cape mit anschließenden Schultern. Vorderansicht: Abb. 10. Schnitt: Beilage, Nr. IX. Hunderhut mit Wildfeder-Gesetz. Siehe auch Abb. 43.

2. Kleid mit Vok und Revers. Schnitt: Taillenhülle und Verschreibung: Beilage, Nr. XXIII. Extra-Schnitt L.

3. Stand- oder Reiseumantel mit Serpentine und weiten Ärmeln. Rückansicht: Abb. 13. Reisehut mit Wildfeder-Gesetz.

4. Organdy-Kleid mit angelegtem Schößchen. Extra-Schnitt L.

Zu jeder Abbildung unseres Blattes wird vom Schnittmuster-Atelier desselben gegen 30 Pf. (= 18 Kr.) ein Extra-Schnitt geliefert.

1 u. 10. Reise-Cape mit anschließenden Schultern. — Schnitt: Beilage, Nr. IX. — In dem buntschotischen Reversible-Gewebe, mit weißen Streifen wirken die roth abgesteppten Blenden aus blaugrauem Tuch sehr fein. Den Cape-Teil a von Fig. 45 machen je zwei Ausnäher den Schultern anschließend; von Hakenkreuz bis Kreuz fügen sich die vorher von Punkt bis Punkt mit einander verbundenen Serpentine-Teile an, und zwar mit der Naht nach außen, die Blenden decken. Die Tallsalten-Näse aus 2 1/2 cm breiten geschnittenen Tuchstreifen wird zwischen die beiden, durch Auseinanderziehen getrennten Stoff-



7. Sommerkleid mit kleinen Revers. Extra-Schnitt I.

häftten eingesteppt. Die Näse setzt sich um den nach Fig. 46-48 aus Reversible, Tuch und Leinen zusammengefügt Sturmfragen fort. Die Handstücke aus Oberstoff markiren feine Linien auf b. Halschluss.



12. Gegenansicht zu Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381.

3. Staub- oder Reifemantel mit Serpentine und weiten Ärmeln. — Besonders bequeme Form zeigt der lose Saadmantel aus roth-schwarz changirender Gloria-Seide mit Nüschchen aus 1 cm breitem schwarzen Atlasband. Den nur aus Vorder- und Rückenteilen bestehenden Mantel ergänzt ein 37 cm breiter Serpentine-Volant, der am abgerundeten rechten Vordertheile sich verjüngend aufsteigt und in 16 cm Breite endigt. In Länge des Vordertheiles ist der Volant zu doppeln und mit Gaze-Einlage zu versehen; der untertretende Vordertheil erhält nur in 25 cm Länge Volant-Besatz. Ansatz und Außenrand markiren Bänderchen. Dem Stehtragen ist ein 140 cm langer doppelter Stoffstreifen von 10 cm hinterer Breite eingereiht angelegt. Der Kermel misst 86 cm obere Weite bei 70 cm hinterer Länge, der gleichfalls eingereihte Volant 15 cm äußere zu 10 cm innerer Länge; schwarzes Atlasband mit Schleife deckt den Ansatz.



14-15. Staubmantel mit Pelserie und Capuchon. Schnitt, Einzelansicht und Beschreib.: Beil., Nr. XXI.



5. Hemdbluse aus ge-kreistem Flanell.



6. Hemdbluse mit gestickten Einfägen.

11. Gegenansicht zu Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381.



16. Roköm mit geschweifter Jade und dreifachem Rock. Schnitt: Rock und Vorderansicht: Nr. XII, verod.: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I. 17. Runder Hut aus zweifarbigen Stroh, mit Spitzen und Federn garnirt.

einen 40 cm langen, 55 cm weiten Molltheil, der oben wie unten einzureihen und der Futtertaile rechts aufzunähen, links aufzuhaken ist. Der geschweifte Oberstoff für den Rücken, wie der in Backen ausgeschnittene, je 35 cm weite Oberstoff für die Vordertheile schließen mit Blenden ab, denen man die Tallspitze mit untergesetztem Sammetband glatt unterzulegen hat. Wisse besetzt in 1 cm großem Zwischenraum zweimal den 7 cm langen, 112 cm weiten Serpentine-Schoß, dessen Ansatz an die Taille ein mit Sammetband und Wisse besetzter Stoffgürtel deckt. Den unten in eine Jade ausgeschnitt-



8. Bluse mit Pansenhüt. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VI.

tenen Kermel ergänzt Spitze über Mull und Sammetband; Wissebesatz. Der Stragen halt in der hinteren Mitte, die Patten bildet Spitze mit gedrahtetem Sammet-



10. Vorderansicht zum Reise-Cape, Abb. 1.

5. Hemdbluse aus Flanell. — Weißer, grün und blau quergestreifter Flanell ist für die Bluse im Rücken in eine 4 1/2 cm breite Tallsalte genäht, vorn je neben der 4 1/2 cm breiten Mittelsalte in sieben, je 1 cm breite Fältchen; die Mänder der Mittelsalte sind 1 cm breit abgesteppt. Jaconnet-Futter in Breite des Faltenlages. 2 1/2 cm breites Bündchen mit Steifeinlage. Steh-Umliegefragen. Blusenärmel mit 6 cm hoher Manschette.

6. Hemdbluse mit gestickten Einfägen. — Die Hemdbluse aus hellblauem Waschkstoff mit spitzer Rückensalze hat ein im ganzen 24 cm breites Chemiset, das mit 4 cm breiter Mittelsalte, je von einer 2 cm breiten begleitet, schließt. In 6 cm Entfernung begrenzt das Chemiset ein Faltenstreifen, zwischen diesem und der Mittelsalte sind schräg 3 cm



13. Rückansicht zum Staubmantel, Abb. 2.

breite gestickte Einfägen und 4 cm breite Faltenstreifen mittelst Hohlnaht-Vörchen zusammengesetzt. 8 cm breite Manschetten. 5 cm hoher Stehtragen. 7. Sommerkleid mit kleinen Revers. — Der graue Wollstoff zeigt Streifenmusterung aus stärkeren Fäden, dazu als Ausstattung weicher Seidenstoff und gemusterte graue Tresse. Der vorn schließenden Futtertaile ist ein oben 20, unten 12 cm breiter Koy aus weicher, in Quersälchen gesteppter Seide mit Satinfutter aufzusetzen, der auf die linke Schulter überhalt und dem auch der Stehtragen anzufügen ist. Die Vordertheile sind in 12 cm Breite mit Leinen zu steifen und mit Seide zu füttern; die Mänder besetzt Seiden-



18-19. Tüll-Cape mit Shawl-Enden. Vorderansicht: Abb. 9. Capote-Gut.



20. Chemise „Serbiteur“ Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XV.

begleiten die Ränder drei Reihen Tresse. Die im Taillenschluffe leicht gefalteten Vordertheile treten lose über einander und legen sich zu kleinen Revers zurück. Rücken- und Seitentheile der Futtertaile deckt der glatt übergespannte Oberstoff. Den Neulenärmel schließt eine Serpentine-Manschette mit Steifeinteil ab. Am Rock Tressen- und Bisenbesatz; 10 cm breites gemustertes Seidenband für Gürtel und Schleifen.

11. Gegenansicht zu Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381. — Ueber eine Grundform aus schwarzem Taffet fällt ein Tüll-Cape mit Pailletten-Stiderei und perlenumrandetem Elfenbesatz; schmale Volants aus gelbem Gaze-Band und schwarzer Spitze bedecken das Rand-Plissee. Der gelbe Sammetfragen ist innen und außen ebenso garnirt.

12. Gegenansicht zu Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381. — An der Reunion-Toilette markirt sich der Rückenschluß nur an der mit Guipure überlegten Pajse, im übrigen schließt der in Quersalten abgenähte Oberstoff unter dem Arm.

16-17. Kostüm mit geschweifter Jacke und dreifachem Rock. — Schnitt: Rock und Vorderansicht: Nr. XII; verwoh. für die Jacke: Beilage vom 1/4 99, Nr. XV. — Das lila Tuchkostüm mit neuem Rockschnitt ist reich mit weißseidenen Stepplinien und weichem Schnurvorstoß ausgestattet. Für die offene Jacke, deren erste, mit Revers zurückgeschlagenen Vordertheile nur wenig über den Taillenschluß reichen, während die zweiten Vordertheile mit 10 cm langem Schößchen abschließen, das sich an den Seitentheilen fürzer gestaltet und nach hinten in abgerundetem, 12 cm langem Frackschößchen endet, ist oben genannter Schnitt verwendbar, wenn die Schößtheile nach den obigen Angaben angezeichnet werden. Die ersten Vordertheile füttern Oberstoff und Leinen, dieselben sind den zweiten, gleichfalls mit Vorstoß und sechs-fachen Stepplinien umrandeten Theilen untergefeht und mit der letzten Steppnaht befestigt. Ebenso ist der Umlegefragen mit dem Revers verbunden. Das Alpaca-Futter des Rockes wird im ganzen nach den festen Linien der Schnitt-Methode, Fig. 54, zugeschnitten, der Oberstoff in drei Theilen; die feinen Linien gelten den unteren Rändern des obersten und des mittleren Theiles, die punktirten Linien den oberen Rändern des untersten, resp. des mittleren Theiles, so daß alle über einander greifen und je durch die oberste Stepplinie des Randbesatzes mit einander verbunden werden. Jeder Rand ist vorher mit Leinen zu unterlegen, mit Vorstoß zu begrenzen und neunmal weiß abzustepfen. Der so zusammengesetzte Oberstoff wird auf das Futter gebracht, dann hat man in der hinteren Mitte in Länge der angeschnittenen Patte an der linken Seite den Schlitzauber zu machen, links Perlmutterknöpfe, rechts Knopflöcher anzubringen.



24. Halboffene Jacke mit geschweiftem Schöß. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. V. Extra-Schnitt II.

25. Blumen-Loque mit Reiber. Der greifen und je durch die oberste Stepplinie des Randbesatzes mit einander verbunden werden. Jeder Rand ist vorher mit Leinen zu unterlegen, mit Vorstoß zu begrenzen und neunmal weiß abzustepfen. Der so zusammengesetzte Oberstoff wird auf das Futter gebracht, dann hat man in der hinteren Mitte in Länge der angeschnittenen Patte an der linken Seite den Schlitzauber zu machen, links Perlmutterknöpfe, rechts Knopflöcher anzubringen.

18-19 u. 9. Tüll-Cape mit Shawl-Enden. Capote-Hut. — Ein hinten,



27. Gegenansicht zu Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1381. Schnitt, Gegenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XVII.

16-17. Kostüm mit geschweifter Jacke und dreifachem Rock. — Schnitt: Rock und Vorderansicht: Nr. XII; verwoh. für die Jacke: Beilage vom 1/4 99, Nr. XV. — Das lila Tuchkostüm mit neuem Rockschnitt ist reich mit weißseidenen Stepplinien und weichem Schnurvorstoß ausgestattet. Für die offene Jacke, deren erste, mit Revers zurückgeschlagenen Vordertheile nur wenig über den Taillenschluß reichen, während die zweiten Vordertheile mit 10 cm langem Schößchen abschließen, das sich an den Seitentheilen fürzer gestaltet und nach hinten in abgerundetem, 12 cm langem Frackschößchen endet, ist oben genannter Schnitt verwendbar, wenn die Schößtheile nach den obigen Angaben angezeichnet werden. Die ersten Vordertheile füttern Oberstoff und Leinen, dieselben sind den zweiten, gleichfalls mit Vorstoß und sechs-fachen Stepplinien umrandeten Theilen untergefeht und mit der letzten Steppnaht befestigt. Ebenso ist der Umlegefragen mit dem Revers verbunden. Das Alpaca-Futter des Rockes wird im ganzen nach den festen Linien der Schnitt-Methode, Fig. 54, zugeschnitten, der Oberstoff in drei Theilen; die feinen Linien gelten den unteren Rändern des obersten und des mittleren Theiles, die punktirten Linien den oberen Rändern des untersten, resp. des mittleren Theiles, so daß alle über einander greifen und je durch die oberste Stepplinie des Randbesatzes mit einander verbunden werden. Jeder Rand ist vorher mit Leinen zu unterlegen, mit Vorstoß zu begrenzen und neunmal weiß abzustepfen. Der so zusammengesetzte Oberstoff wird auf das Futter gebracht, dann hat man in der hinteren Mitte in Länge der angeschnittenen Patte an der linken Seite den Schlitzauber zu machen, links Perlmutterknöpfe, rechts Knopflöcher anzubringen.

26. Rückansicht zum Kleid, Abb. 49. wie auf den Schultern 56 cm hohes, vorn abgerundetes Tüll-Cape mit 17 cm breitem Taffet-Plissee, das sich, vorn aufsteigend, bis auf 7 cm



26. Rückansicht zum Kleid, Abb. 49.



22. Bluse mit Revers-Kragen. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XI.



23. Stiderei zum Kleid, Abb. 57.



28. Sommerlicher Reitanzug für Damen. Seitenansicht: Abb. 55. Extra-Schnitt I.

verjüngt, bildet die Grundlage für das Tüll-Cape mit Stiderei aus Seidenlize. Als Abschluß dient ein 10 cm breiter, mit Schnur durchwebter Tüllspigen-Volant, der unter 5 cm breiter Streppband-Müsche angelegt ist; gleiche Müsche schließt den seidnen Volant ab. 85 cm lange, je 35 cm breite Shawl-Enden aus gesticktem Tüll, mit Tüllspige und Strepprische abgeschlossen. Am Halsauschnitt 9 cm breites Taffet-Plissee mit Strepprische. 6 cm breites Atlasband.

21. Große Cravate mit Spigenabschluß. — Ein 25 cm breiter, 150 cm langer Streifen bunt gemusterten Foulards wird an beiden Enden abgefchägt und schmal gefäumt; 20 cm breite weiße Tüllspige ist den schrägen Querrändern angelegt.

29. Piqué-Kleid mit Passe für junge Mädchen. — Das blau gestreifte, weiße Piqué-Kleid garnirt 2 1/2 cm breites, mit Balencennes Spigen abschließendes Stoff-Plissee, dessen Anfang 1 1/2 cm breites Durchbruchbörtchen deckt. Auf dem 352 cm weiten Rock imitirt der Besatz eine Baden-Tunica, deren vordere Jacken je 86 cm, deren hintere je 76 cm hoch sind. Hier je 1 cm breite aufgesteppte Falten in der hinteren Mitte und etliche Reih-falten im Taillenschluffe ausgenommen, bekleidet der Oberstoff Rücken- und Seitentheile der hinten schließenden Futtertaile glatt; Besatz imitirt eine 17 cm hohe Passe. Dem blusenförmigen Vordertheil schließt sich eine in der vorderen Mitte 10, von der Schulternabt bis zur Spitze 24 cm breite Passe an, die Plissee begrenzt und befestigt. Ueber den glatten Kermel legt sich eine 22 cm weite, 7 cm breite Epaulette mit Plissee-Abschluß. Den Stehfragen befestigt Durchbruchbörtchen; Nacken-Garnitur aus zwei je 6 cm breiten, 50 cm weiten Stoff-Plissee mit Spigenansatz.

32. Capote-Hut mit Farben. — Die Tüllform bekleidet weißer Krepp-Chiffon, den Rand deckt schwarzer Tüll. Der weißen Chiffon-Rosette mit Perlen-Agraffe schließen sich Rosetten aus gedrahtetem Pailletten-Tüll an; dazu hinten schwarze Seidenrosen. Weißer Reiber. 78 cm lange, 42 cm breite Charpes aus weißem Chiffon, oben in 15 cm Länge eingezehrt; den unteren Rand befestigt 9 cm breite schwarze Blonde.

33 u. 60. Runder Hut „Marie Luise“ mit Vindebändern. — Die Vortage mit 9 cm hohem Kopf, vorn 13, hinten 8 cm breiter Krempe besteht aus hellblauem, mit weichem Roghaar untermischt Strohgeflecht. Die Garnitur verlangt 350 cm gleichfarbiges,



29. Piqué-Kleid mit Passe für junge Damen. Extra-Schnitt I.



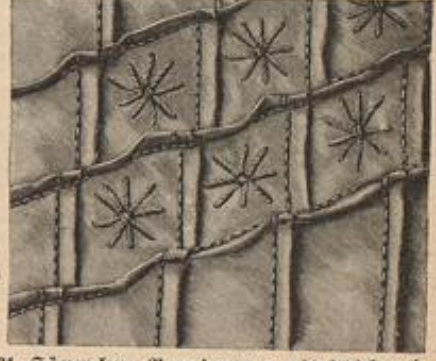
21. Große Cravate mit Spigenabschluß.



30. Morgenjade oder Bluse mit Säumen-Garnitur. Naturgroße Säumen-Verzierungen: Abb. 31. Schnitt u. Beschreibung: Beilage, Nr. XIV. Extra-Schnitt I.

12 1/2 cm breites Reppband, sowie 325 cm schwarzes Sammetband. Hellblauer Krepp-Chiffon füttert die Krempe; Sammetband bildet die auf einem 4 1/2 cm breiten, 25 cm langen, gedrahteten Sammetbügel angebrachte Innen-Garnitur, legt sich zweimal um den Kopf und ergibt die 90 cm langen Vindebänder. Hier je 14 cm hohe Schlupfen, um die sich, durch einen Knoten verbunden, rosettenartig 8 je 9 cm, sowie 4 je 8 cm große Schlupfen gruppieren, bestehen für die vordere Garnitur aus dem Reppband.

34 u. 58. Runder Hut mit irischer Spitze. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 128. — Schwarze Roghaar-Gaze mit Atlasstroh-Plin und Pailletten deckt die Bolero-Form aus Tüll. Als Ausstaltung dienen vier, je 16 cm lange crèmes



31. Säumen-Verzierungen mit Stiderei zur Bluse, Abb. 30.







Stoffbreiten mit Zugabe für den 8 cm breiten Randsaum und drei, je 3 cm breite Säume; Grätenstiche aus blauer Cordounet-Seide. Der obere Rand des Hängers tritt an eine 6 cm breite geflechte Passé, nachdem er durch Reifalten auf 23 cm Breite vorn, auf je 12 cm im Rücken eingeschränkt worden. Abb. 19 der Nr. vom 1/4 99 bietet ein verwendbares Muster. Der 31 cm lange, 56 cm weite Kermel ist in 5 1/2 cm Höhe auf die Breite des Bündchens eingereiht; 5 cm breite Manschette. Der auf der Schulter 10 cm breite Krage ist vorn in 3 cm tiefe Faden geschnitten. Grätenstiche. Rückenschluß.

55-56 u. 28. Sommerlicher Reitanzug für Damen. Strohhut. — Das Reitkleid aus naturfarbener festgeschlagenen Leinwand wird wie die üblichen Tuch-Reitkleider angearbeitet, der Wäsche halber ohne steife Einlagen. Die Taille hat Satinfutter, getheilte Vordertheile und flaches Frackhöfchen. Die mit Oberstoff besetzten vorderen Ränder legen sich zu kleinen Revers um, denen sich der 6 cm breite Umlegekrage anschließt. Knopfschluß. Der mit vielen Abnähern für das ausgearbeitete Knie hergestellte Rock besteht nur aus zwei Theilen, den Rand sichert ein 8 cm breiter Steppsaum. Eine auf der Höhe des Knies befestigte Schlinge correspondirt mit einem Knopf seitlich neben der hinteren Mitte, was bequemes Raffen des Rockes ermöglicht. Strohhut.

57-58. Kleid mit Passé-Garnitur. — Fraisefarbener Taffet, mit schwarzer und weißer Chenille benäht, bildet Passé und Äugel des engen Ärmels an dem braunen Wollkleide. Die Rococo-Schleifen werden mit doppelter Chenillesäden-Contour dem mit Taffet unterlegten Stoff nach Vorzeichnung aufgesteppt, worauf man den Oberstoff zwischen den Contouren fortschneidet, — siehe die naturgroße Darstellung, Abb. 23. Dem seitlich je eine tiefe Spitze zeichnenden, hinten und vorn aufsteigenden Tunica-Rock ist der Serpentine-Volant untergesetzt. Ueber die vorn schließende Futtertaile spannt sich im Rücken der Taffet für die Passé, wie der Oberstoff glatt; die vorderen, 20 cm hohen Passétheile sind im ganzen geschnitten und schließen links auf der Schulter. Die Oberstoff-Vordertheile haben unsichtbar in der vorderen Mitte; einige Fältchen im Taillenschlusse. Soweit her benähte Taffet die Ärmelkugel (10 cm) bekleidet, erhält diese Steifeinlage; der Oberstoff setzt mittelst durchbrochener Stickerei an. Atlasband deckt den Stehkragen und bildet Gürtel mit Schließe.

59. Kleid mit Spitzenpasse. Vorderansicht: Abb. 46.  
60. Rückansicht zum Hut „Marie Luise“, Abb. 33.

61. Waschkleid mit Krage-Garnitur. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. IV. Extra-Schnitt I.

62. Schneiderkleid mit Frackhöf. Rückansicht, Muster-Vorzeichnung, Schnitt u. Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 50 cm obere Taillenweite.



63. Kleid mit dreifacher Tunica. Nach einem Pariser Modell. Schnitt: Tunica und Beschreibung: Beilage, Nr. XXIV. Extra-Schnitt I. — 64. Dreispitz aus goldbraunem Stroh mit Veilchenkränzen.

65. Anzug mit offener Jade und Rock aus einem Stück. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. II. Verord. Schnitt f. d. Rock: „Schneiderei“ der Nr. vom 15/4 99. Extra-Schnitt I.  
66. Runder Hut mit Stoffkränzen und Federn.

67. Trauerkleid mit Tunica und Franzenselze. Schnitt: Tunica, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. X. Extra-Schnitt I. — 68. Amazonen-Hut mit verblendeten Federn. Jeder einzeln: Abb. 37.

69. Cape mit Rückenfalte für ältere Damen. Schnitt, Vorderansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XXII.

### Schneiderei.

dem Rocktheil des Volant-Rockes, — ersichtlich, ist die hintere Naht ziemlich stark gerundet, sodaß die Beite die Falten bei den Taschentüchern, Abb. 11-12 der Nr. vom 15/2 99 unter „Handarbeiten“ die Spitzen schon in Häfelarbeit überlegt. Sie erhalten aber fertige Taschentücher, sowohl leinene wie auch farbige seibene, mit 5-6 cm breiten armenischen Spitzen für einen verhältnismäßig billigen Preis bei Frau M. Lambert in München, Bayerstr. 39. Die Dame hat einen Verkauf echter armenischer Spitzen übernommen.

Alte Abonnentin in Idar b. Oberstein. — Zur Erlangung von Stellen behilflich ist der „Verein der jungen Mädchen“ Schaffhausen, Schweiz, Schützengraben 9, und Fräulein Mathilde Scherer, Neuchâtel, Schweiz, Rue de Musée 5.

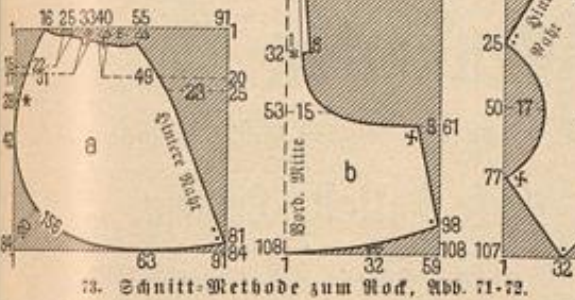
**Bezugsquellen.**  
 Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Neuen Welt“ W. Botsdammerstr. 38.  
 Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Hertzog, C. Breitstr. 12-16; Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6; G. Corde, W. Leipzigerstr. 36.  
 Nur Seidenstoffe: Wichtel u. Co., SW. Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Zürich; von Giten u. Neuffen, Kreisfeld; Adolf Grieder u. Co., Zürich.  
 Kostüme: Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 2, 4, 7, 12, 29, 52, 61, 67); K. Hall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 16, 26, 27, 49, 62, 65, 70, 72, 73); Rudolph Hertzog, C. Breitstr. 12/16 (Abb. 8); Leo Gohn, W. Botsdammerstr. 37 (Abb. 23, 57); A. Schöber, München, Theatinerstr. (Neue Wägen).  
 Valetots, Mäntel und Mantellets: K. Hall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 1, 10, 24); F. Schöber, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 3, 13); Rudolph Hertzog, C. Breitstr. 12/16 (Abb. 9, 14, 15, 18, 69); Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 11).  
 Hülsen, Cravaten, Chemisets und Reilig-Jacken: Rudolph Hertzog, C. Breitstr. 12/16 (Abb. 5, 6); Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 21, 22); R. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 35); R. Stein, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 20, 30, 31); G. Herrmann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 41).  
 Hüte: G. E. Ahlmann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 54); R. Schreindl, W. Kronenstr. 71 (Abb. 3, 33, 34, 56, 58, 60); Frau Tarsel, W. Köpenickerstr. 51 (Abb. 1, 17, 19, 32, 36, 43); R. Schöber, W. Charlottenstr. 33 (Abb. 47, 69); G. Wianasse, W. Friedrichstr. 79a (Abb. 50); Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 37, 38, 53, 68); R. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 64); V. Kammer, W. Botsdammerstr. 138 (Abb. 66); Ehr. Jand, Breslau, Chlaner Stadigraben 21 (Abb. 25).  
 Sonnenschirme: Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 48, 51).  
 Gürtel, Chataignes, Röcher, Rämme: G. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 42, 44); Louis Berner, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 45); J. C. Busch, W. Leipzigerstr. 19 (Abb. 39, 40).  
 Basementieren, Auflagen etc.: R. Schöber, W. Leipzigerstr. 91.  
 Reißbleid: G. Hoffmann, SW. Friedrichstr. 50 (Abb. 28, 55).  
 Kinder-Garderobe: E. Bette, Bad u. Lohmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 54).  
 Material für Spitzenarbeiten: (Basse zu Abb. 46, angefangen und 30 in crème Bündchen: 9 R.); Frau E. von Wedel, SW. Hallestr. 4.  
 Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt H. E. Störckel, SW. Wilhelmstr. 139.  
 Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

70. Faltenblende zum Kleid, Abb. 49. — Für die wirkungsvolle Biegeblende sind 3 cm breite scharfgeschnittene Tuchstreifen in gerader Fadenlage erforderlich, die zur Hälfte zusammengelegt und knapp 1 cm hinter dem Bruch der ganzen Länge nach abgesteppt werden. Die so entstandene Falte hat man zur Toffalte aus einander zu legen und der Mitte entlang nochmals durchzustepfen. Nun erst ist die Blende den Schnittträgern entlang sauber auf dem betreffenden Kleidungsstück festzustepfen.  
 71-73. Volant-Rock mit neuartigem Schnitt. — Schnitt-Methode: Abb. 73.

Zu dem modernen Rock, der ganz naht- und faltenlos den Körper umspannt, können sich, trotz seines unlegbaren Chies, viele Damen nicht entschließen, ihnen ist der elegante Rockschnitt, Abb. 71-73, der keine gelegte Falte aufweist, und doch in der hinteren Mitte in gefälliger Falteneinbringung niederfließt, besonders zu empfehlen. Wie auf a von Abb. 73, —



71. Volant-Rock mit neuartigem Schnitt, Schnitt-Methode: Abb. 73.



73. Schnitt-Methode zum Rock, Abb. 71-73.



72. Innenaussicht zum Rock, Abb. 71.



74. Rocco-Schleife.

### Briefmappe.

Tabella G. in D. — Versuchen Sie es einmal mit den neuen Hygienischen Schweißblättern mit Loosah-Einlage; dieselben sind infolgedessen den Gummi-Einlagen vorzuziehen, als durch die Porosität der Loosah die Luft-Circulation unterhalten und jede Ausdünstung verhindert wird. Ein anderer Vorzug dieser Schweißblätter ist auch ihre Haltbarkeit, die ein mehrmaliges Waschen gestattet. Zu beziehen sind die Blätter durch Kirmse u. Wächter, Dresden, Huttenstr. 13; der Preis ist 75 Pf.  
 Fr. B. in Berlin. — Die Ausführung der armenischen Spitzen ist allerdings mühsam, wir haben deshalb

# Foulard-Seide 95 Pfg.

bis Mk. 5.85 p. Mtr. in den neuesten Dessins u. Farben

solche schwarze, weiße und farbige „Henneberg-Seide“ in allen Breislagen! — zu Roben und Blouzer ab Fabrik! an Jedermann franco und verzollt ins Haus.

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	13.80—68.50	Braut-Seide	Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	95 Pfg.—5.85	Seiden-Tafft	1.35—6.85

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princouse, Moscovite, Marcellines gestreifte und farrierte Seide, seidenes Steppdecken und Fabrikstoffe x. x. — Reiter umgebend. — Doppelttes Briefporto nach der Schweiz.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).**

**Dr. med. Lahmann's Unterkleidung**

ist die **vollkommenste, in jeder Jahreszeit bewährteste, von ärztlichen Autoritäten best empfohlene, f. d. Körper gesündeste Leibwäsche für Damen, Herren u. Kinder**

Nicht einlaufend, \* \* \* nicht filzend, stets durchlässig u. seidenweich bei grösster Haltbarkeit.

Bester Schutz gegen Erkältung. Tadelloser Sitz, schlanke Figur Angenehmstes Tragen.

Einzig concessionierte Fabrik: **H. Heinzelmann, Reutlingen.**

Preislisten u. Stoffproben gratis u. franko.

**SARG'S KALODONT**

Überall zu haben.

Beste Zahn-Crème.

# Kufeke's Kindermehl.

„Die schönsten Locken.“

„Da habe ich mir statt unserer Locken-Oeffnen etwas Neues (angeblich Besseres und Billigeres) in die Hand drücken lassen“ —

„Also deswegen muß ich auf dich warten, bis wir zu spät zum Ball kommen! Ich begreife nicht, wie man sich ein anderes Kränzelwasser, als das „Capillaricin“ kaufen kann, von dem man seit Jahr und Tag weiß, daß es die schönsten Locken erzeugt und bei jeder Temperatur erhält!“

Borräthig à M. 2.50 und 1.50 in jeder besseren Parfümerie, resp. direkt vom Erfinder: **H. Müller, Chemiker in Köln a. Rh. Gen.-Depot in Berlin: Gult. Vohle, lat. Gelflieferant.**

# Rudolph Hertzog.

Berlin C., Breitstrasse 15.

Grosse Eingänge der Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1899

## Seidenwaren

Foulards von 90 Pf. an. Farbige Damaste von 2 Mk. 25 Pf. an. Taffet uni und Changeant, Streifen, Karos, Brochés, Chinés, Moirés etc.

Muster-Bestellungen (mit Angabe des Genres und des ungefähren Preises) werden umgehend und franko ausgeführt.

## Damen-Loden,

**Fantasiestoffe, Covert-Coats, Tuche, Waschstoffe, Seidenstoffe** etc. in ausserordentlich geschmackvoller und interessanter Mannigfaltigkeit.

Zu jedem Kleiderstoffe  
vorzüglich passende und modernste Besatzartikel.  
**Hochwichtig für Damenschneiderinnen!**

Muster und Aufträge von 20 Mk. an portofrei.

**Modehaus Otto Landauer, München B.**

Besonders preiswerthes Angebot  
der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

## F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.

Einzige Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.

<p><b>Geklärt</b> <b>Jacquard - Tischtücher</b> Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster. Größe 135x140 cm., statt Mk. 3,50 <b>Mk. 2,50.</b> Größe 135x170 cm., statt Mk. 4,20 <b>Mk. 2,90.</b></p>	<p><b>Hausmacher</b> <b>Jacquard - Handtücher</b> Marke 1224, weiss reinleinen, Stillblumen-Muster. Gr. 50x120 cm., gestämt mit Band <b>Dtz. Mk. 7,50.</b></p>
---	--

Wäsche jeder Art. **Muster und Preisliste zu Diensten.**  
Von 20 Mark an portofrei. — **Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.**

## Garantirt solide Seidenstoffe

jeder Art, Samme, Plüsch und Velvets liefern an Private **von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.**  
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.



**Jeder Dame** - garant. eleg. volle Körperform. bei Gebrauch mein. unübertreffl. **Pectorin**. Erfolg selbst j. j. Dam. geradweg übertr. Angenehm. liebl. Körpergeruch. Gar. Dose Mk. 1,25 excl. Porto. a. Nachn. 5 Dof. W. 5,75. Berl. distr., auf Wunsch postl. P. Ch. nach Gebrauch u. 8 Dof. ung. Ref. F. Szolnasko, Berlin SW. 21, Friedrichstraße 238.



*Mein liebster Aufenthalt*

Die Triumph-Wiegenbadschaukel (D. R. - P.) eignet sich für jede Familie, sie bietet mit wenig Wasser ein Voll-Wellen- und Kinderbad in gestrockter Körperlage und nimmt auf bewahrt wenig Raum ein. Preis für mittlere Größe 40 Mk., mit Schwinneinrichtung 62 Mk. Prospekte kostenfrei.

**Louis Krauss, Neuwelt i. Sachs. No. 143.**



## Franz Christoph's Fußboden-Glanzlack

in gelbbraun, mahagoni, nußbaum, eichen und grauer Farbe. Sofort trocknend geruchlos. Von jedem Mann leicht anzuwenden.

Niederlagen, durch Plakate kenntlich, in den meisten Städten, sonst direkter Versand. **Hoffmann**, ausreichend zum Anstrich zweier Zimmer à 9 W. 50 Pf. franco ganz Deutschland. Farbenmuster und jede weitere Auskunft bereitwillig durch die Fabrik **Franz Christoph, Berlin NW., Mittelstraße 11.**

## ODONTA ZAHN-WASSER

zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

**WOLFF & SOHN**  
Hoflieferanten Kaiserlich  
Filiale Wien Kolnerhofgasse 6

Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Drogen-Gesch.

## Gesichtshaare

entfernt nach einmaligem Gebrauch und für immer das unschädliche ärztlich empfohlene Mittel. Preis 3 Mk. mit antilcher Begutachtung.

**F. Marcalous, Prag-Smichow.**

Gesichtshaare und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vers. geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Reinfeld i. H. Filigran-Fabr., oft prämi., Dresden, Berkestr. 2. I



## Oeller's Thürzither.

Prachtvoller Artikel für oder in Holzband, Malerei und Schmelzele. von Mk. 3,50 anwärts. Schönstes Gelegenheits-Geschenk! Profekt bei C. Oeller. Instrum.-Fabrik in Salzburg (Oesterreich).

## Lindener Sammet

für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

**J. G. v. d. Linde,**  
Königl. Hoflieferant,  
**Hannover.**  
Muster postfrei



## PELTON SEIDE

allgemein beliebt

Waldkirch- Gütermann & Co. Gutach Baden

wegen ihrer vorzüglichen Qualität

fabrizieren in Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide

nur **GÜTERMANN & Co.**

Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich **Nähseide von Gütermann & Co.** um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und **kaufe nur solche Nähseide.** die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist.

Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

## Clavierspieler

für Hochseiten, Tanz- und Hausunterhaltungen: **Wien, IV., Allee-gasse 50, Thüre 28.**



## Stollwerck's Adler-Cacao

Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich.

In Dosen  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$  Ko. Mk. 2,40, 1,25, 0,65.

Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich.

## Sirijsche Schneider-Akademie, Berlin C., Nothes Schloß 2.

Prämirt Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Erfolg: Prämirt mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897 u. goldenen Medaille in England 1897. — Grösste, beste, bejuchteste und einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. — Begründet 1879. Ueber 25000 Schüler ausgebildet. Prospekte gratis.

**Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!**

## Mann & Schäfer

**Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde,** unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist nur dann echt, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!



## „Monopol“

**Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde,** die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringeren Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen. **Mann & Schäfer, Barmen.**

Entzückende

## Kleiderstoff-Neuheiten

in reichster Auswahl bietet die neue Sommer-Kollektion

des Deutschen Modenhauses

## Aug. Polich, Leipzig.

Man schreibe um Proben!

## Canfield Schweissblatt.

Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht. Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.

## Canfield Rubber Co.,

HAMBURG, Grosse Bleichen 16.

Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“. Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.



## MOHR'SCHE Margarine

wie beste Butter. schmeckt u. bräunt

Man achte genau auf obige Marke!

## Westphal & Reinhold's Patent-Stahl-Springfeder-Matratzen

seit 10 Jahren unübertroffen, angenehmstes Ruhelager, gesund, dauerhaft, billig im Gebrauch.

Überall erhältlich.

Man schütze sich vor Nachahmungen und verlange **Echte Patent-Springfeder-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.**

Cataloge auch über Metall-Bettstellen gratis.

## Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ, Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bei allen Erkranckungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzeln. Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 60 Gramm bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren m. ärztl. Aeusserungen u. Attesten gratis.

## Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

## Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Karl Schröder in Calbe a. M. (Prov. Sachsen) schreibt: „In einem Fall von hochgradiger Bleichsucht habe ich mit Dr. Hommel's Haematogen einen glänzenden Erfolg erzielt, nachdem alle andern Mittel versagt hatten. Der Erfolg war um so prägnanter, als bereits bei der betr. Patientin sich chronischer Lungenspitzenkatarrh eingestellt hatte. Auch dieser ist völlig nach Gebrauch von Haematogen beseitigt.“

Herr Dr. med. Post, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.

**Nicolay & Co., Hanau a. M.**